



Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion | Postfach 13 20 | 54203 Trier

Arbeitsgemeinschaft
Rheinisch-Westfälischer
Lepidopterologen e.V.
Herrn Dr. Tim Laußmann
Gierener Weg 19
51379 Leverkusen

Kurfürstliches Palais
Willy-Brandt-Platz 3
54290 Trier
Telefon 0651 9494-0
Telefax 0651 9494-170
poststelle@add.rlp.de
www.add.rlp.de

07.06.2023

| Mein Aktenzeichen | Ihr Schreiben vom | Ansprechpartner/-in / E-Mail | Telefon / Fax |
|----------------------|-------------------|------------------------------|---------------------|
| 6051-0143#2023/0001 | 03.05.2023 | Silja Huber | +49 651 9494-168 |
| Bitte immer angeben! | | Silja.Huber@add.rlp.de | +49 651 9494-711168 |

Schutz und Erhalt des Mosel-Apollofalters und Steillagenweinbau an der Mosel

Sehr geehrter Herr Dr. Laußmann,
sehr geehrte Damen und Herren,

in Abstimmung mit der obersten Landesbehörde danke ich Ihnen für Ihre Antwort vom 03.05.2023 zu meinem Schreiben vom 27.04.2023. Es gibt breite Übereinstimmung dazu, dass der Erhalt geeigneter Habitats und deren Vernetzung für den Moselapollo überlebenswichtig ist und oberste Priorität hat. Daher wurden bereits in der Vergangenheit wichtige und sinnvolle Maßnahmen umgesetzt und daran wird auch aktuell und zukünftig mit vielen beteiligten Akteuren gearbeitet.

Sobald die Freigabe des Projektberichts „Biodiversität in Weinbausteillagen – Wechselwirkungen zwischen Steillagenbewirtschaftung und Biodiversität unter Berücksichtigung der Ressourcensicherung“ erfolgt ist, erhalten Sie die Veröffentlichung.

Es besteht Verständnis dafür, dass Ihnen auch die Anwendung von Fungiziden mittels Luftfahrzeugen große Sorge bereitet. Daher werden Ihre Hinweise sehr sorgfältig geprüft. Ich weise aber darauf hin, dass die Bewertung von Pflanzenschutzmitteln, damit auch der Fungizide, durch das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) im Einvernehmen mit dem Umweltbundesamt (UBA) erfolgt.

1/2

Konto:
Bundesbank Koblenz
BIC: MARKDEF1570 IBAN: DE15 5700 0000 0057 0015 13

Besuchszeiten / telefonische Erreichbarkeit:
Mo-Do 9.00-12.00 Uhr und 14.00-15.30 Uhr
Fr 9.00-12.00 Uhr



Ihrem Hinweis in Bezug auf die Auswirkung klimatischer Faktoren kann ich insoweit zustimmen, dass für die Raupen, sobald sie Nahrung aufnehmen, kühle und regenreiche Phasen als kritisch zu betrachten sind. Heiße und trockene Bedingungen können aber dazu führen, dass die adulten Schmetterlinge in ihrem Ursprungshabitat aufgrund der Trockenheit nicht ausreichend Nahrungspflanzen finden. Sie versuchen, in tiefere Lagen oder Seitentäler abzuwandern, um geeignete Blühpflanzen anzufliegen. In der Regel liegen dort aber keine geeigneten Eiablageplätze vor (Müller und Hanisch, Melanargia, 32 (1): 1-8 Leverkusen, 1.4.2020; Müller und Griebeler, Melanargia, 33 (2): 65-96 Leverkusen, 1.7.2021, sowie mündliche Mitteilung D. Müller, Mai 2023).

Zur Situation des Moselapollo steht das Fachreferat aktuell in engem Austausch mit den Vertretern der zuständigen Behörden und Projektbetreuern.

Den Bescheid zu Ihrer Anfrage nach LTranspG haben Sie mit Schreiben vom 23.05.2023 erhalten.

Ihr Anliegen wird im Land Rheinland-Pfalz sehr ernst genommen mit dem Ziel einer gemeinsamen Zukunft für den Moselapollo und den Steillagenweinbau.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Christof Pause